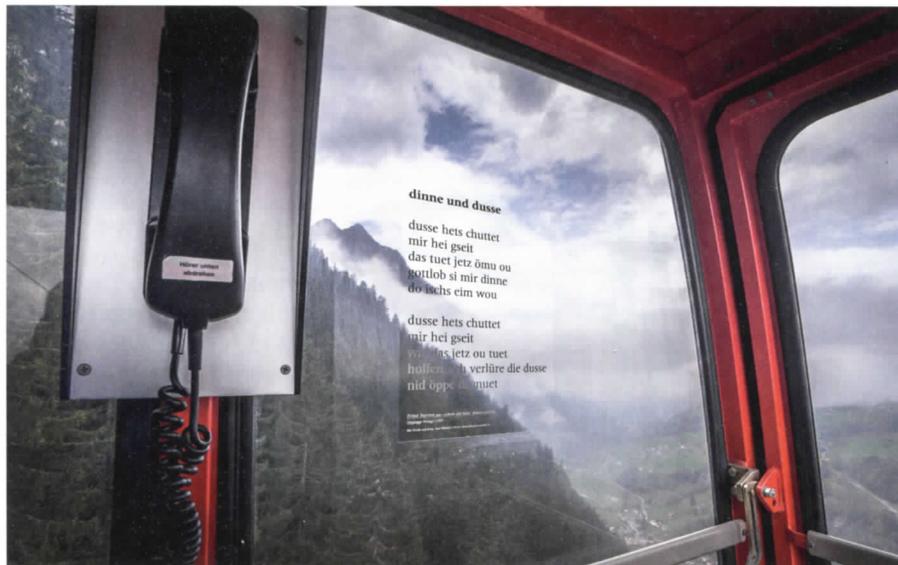


Derzeit sind die Urner Seilbahnen mit zeitgenössischen Gedichten und Texten geschmückt. «Mit Poesie auf Berg- und Talfahrt» nennt sich das Projekt von «Literatur mobil». Mit dabei ist unser Sektionskamerad und Autor Max Huwyler. Er hat den Inhalt dieser Seite beige-steuert.



Tiefgründige Ausblicke durch poetische Texte: Seilbahn Ribi–Wannelen mit Ernst Burrens «dinne und dusse»

Seilbahnfahren rührt ans Existenzielle. Wer in die Kabine steigt, liefert sich aus. Der Mensch ist ein Bodenwesen, nicht gemacht fürs Hängen am Seil. Seilbahnfahren öffnet eine andere Sicht. Im Schächental etwa auf Anrissstellen von Muren, die unten im Talboden die Bachläufe voll machen und im See das Delta weiten. Die Erosion geht dem Berg an die Substanz.

URI – SEILBAHNEN NOCH UND NOCH

Uri hat 36 Seilbahnen. Kein Alpenkan-ton hat eine grössere Seilbahndichte: Touristenbahnen mit Grosskabinen, Kleinkabinen mit ein paar Plätzen. Zweierkistli mit Durchzug, die zu hochgelegenen Heimet führen. Bergstationen sind Ausgangsorte von Wander- und Bergwegen. Restaurants gibt es bei grösseren Bergstationen, Alphütten mit Speiseangebot unterwegs.

POESIE IN DER SCHWEBE

Zurzeit überraschen in Uri Gedichte die Seilbahnpassagiere. Der Künstler und Kultur animator Niklaus Lenherr be-spielt die Seilbahnkabinen mit lyrischen Texten. Am Projekt «Mit Poesie auf Berg- und Talfahrt» sind 89 Autorinnen und Autoren beteiligt. Die lyrischen Texte –

nur je einer pro Autor – sind auf Transpa-rentfolien auf die Scheiben aufgezogen.

UMFASSEND DOKUMENTIERTE AKTION

Ein zeitaufwändiges Unternehmen. Alle Seilbahnbesitzer waren vom Projekt zu überzeugen. Niklaus Lenherr hat die Autoren kontaktiert – mit erstaunlichem Erfolg. Dann Textgestaltung, Druck und endlich das Anbringen der Texte auf die Kabinenscheiben. Jeder Text ist zudem auf eine Postkarte gedruckt. Die 89 sorg-fältig gestalteten Karten sind in einer buchgrossen Kartonbox versammelt un-ter dem Titel «Mit Poesie auf Berg- und Talfahrt». Sie sind für 30 Franken zu ha-ben via www.literatur-mobil.ch. Diese Adresse vermittelt auch weitere Anga-ben zum Projekt mit Autorenverzeichnis, Seilbahnregister, Übersichtskarte und Fotografien. Das Poesieprojekt läuft noch bis zum Herbst 2015. ■

Max Huwyler

Auf originelle Art werden alpiner und literarischer Zugang kombiniert! Wir freuen uns, in Max Huwyler einen «Bot-schafter» zu haben, und danken ihm für diesen Beitrag sowie die Text-Auswahl.

Urs Günther, Kulturbeauftragter

Ins Tal

*Hast Gneis
Im Haar und Glimmer
Am Schuh*

*Nacken sonnenrot
Und breites Lachen
Im Gesicht*

*Enzian und Anemone
Säumen uns
Den Weg ins Tal*

Sabine Reber

Hörizont

*Äine,
wo syy Läbtig lang
nur Bärgetoolä gheert het chräijä,
fir dër
pfyffet d Wanderveegel
natyyrli vil z kompliziärt.*

Franz-Xaver Nager
Urner Mundart

erosion

*zum grund
da wollen die berge alle
hin*

*was ist
mit der schweiz
wenn*

*die berge
alle unten
sind*

Max Huwyler

Am Berg

*Unter den Füssen schiesst
mein Schatten hervor
ich habe die Nebelgrenze
überschritten*

Andreas Grosz

Zum Schutz

*D eintu
igschperrt
D anneru
üsgschperrt*

Bernadette Lerjen-Sarbach
Walliser Mundart